

B. 1773. (3)

Nr. 3835.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird der unbekannt wo befindlichen Maria Sarsch von Gottschee und deren gleichfalls unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe Anton Debeuz von Rakel, wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung des auf seiner im Grundbuche Haasberg sub Relt. Nr. 310 vorkommenden Realitäts, peto. 60 fl. C. M. c. s. c., intabulirten Vergleiches vom 22. Oktober 1821, sub praes. 18. Juli l. J., B. 3835, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 19. Dezember l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 der a. G. D. angeordnet, und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Mathias Korren von Planina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 4. September 1860.

B. 1781. (3)

Nr. 13534.

E d i k t.

Im Nachhange zum diesämlichen Edikte vom 24. Juli l. J., B. 10521, betreffend die Exekutionsführung des hohen k. k. Aersars, durch die k. k. Finanz- und Prokuratur-Abtheilung, gegen Gertraud Benarzhiz von Strahomer, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf heute angeordneten ersten Feilbietungstagssatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am 17. Oktober l. J. zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. September 1860.

B. 1782. (3)

Nr. 14141.

E d i k t.

Im Nachhange zum diesämlichen Edikte vom 9. August d. J., B. 11480, betreffend die Exekutionsführung des hohen k. k. Aersars, durch die k. k. Finanz- und Prokuratur-Abtheilung, gegen Mathias Regina von Igglack, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf heute angeordneten ersten Feilbietungstagssatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am 27. Oktober d. J. zur zweiten Feilbietungstagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. September 1860.

B. 1783. (3)

Nr. 13910.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung des Herrn Johann Gregorich von Laibach, gegen Antonio Vesdir von Voog, peto. schuldigen 1281 fl. 13 kr. C. M., zur Vornahme der mit tiefergerichtlichen Bescheide vom 8. Juni l. J., B. 7991, auf den 15. September l. J. angeordnet gewesenen, und sofort in Folge Bescheides vom 21. August l. J., B. 11543, sistirten 3. Feilbietungstagssatzung der, der Antonia Vesdir gehörigen, im magistratischen Grundbuche sub Reltf. Nr. 81, dann der im Grundbuche Komenda Laibach sub Urb. Nr. 1340 vorkommenden, gerichtlich auf 5036 fl. 60 kr. bewertheten Realitäten bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 5. November d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die gedachten Realitäten bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-Extrakt, die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden; ebenso das Schätzungsprotokoll.

K. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. September 1860.

B. 1784. (3)

Nr. 12933.

E d i k t.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird dem dormalen unbekannt wo befindlichen Michael Sterk von Vorderstloß hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Hr. Gustav Heimann von Laibach, die Klage de praes. 4. Juli l. J., B. 9471, und das Reasumirungsgeßuch de praes. hodierno, B. 12933, peto. Bezahlung einer Warenkaufschillingssforderung pr. 76 fl. 65 kr. eingebracht, worüber, und zwar über das letztere Geßuch, die Tagssatzung zum summarischen Verfahren auf den 21. Dezember l. J. mit dem Anhange des §. 18 der allerbh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 hiergerichts bestimmt wurde.

Nachdem der Aufenthalt des Geflagten dormalen unbekannt ist, so wurde demselben auf seine Gefahr und Kosten ein Curator ad actum in der Person des

Herrn Dr. Anton Rudolf, Hof- und Gerichtsadvokaten hier bestellt, mit welchem nun diese Rechtsache gerichtsordnungsmäßig verhandelt werden wird.

Hievon wird nun derselbe mit dem Beisatze verständigt, daß er zur obigen Tagssatzung entweder selbst erscheinen oder aber dem aufgestellten Kurator die erforderlichen Befehle an die Hand zu geben, und sich

allenfalls einen andern Sachwalter zu bestellen, und solchen diesem Gerichte rechtzeitig anher namhaft zu machen habe, widrigens er sich die aus dieser Verabstimmung allenfalls entstehenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werde.

K. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach den 6. September 1860.

B. 1814. (1)

Die von den ersten Medizinal-Kollegien Deutschlands geprüfte und für angegebene Leiden als heilsam anerkannte

Universal - Gichtleinwand

gegen jede Art Leiden,

Gicht, Rheumatismus (Gliederreißer, Herenschuß), Rothlauf, jede Art Krampf in Händen, Füßen und besonders Krampfadern, Kopfgicht, geschwollene Glieder, Verrenkungen und Seitenstechen mit sicherem Erfolge als erstes schnell und sicher helfendes Mittel anzuwenden,

in Paketen mit Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 5 kr., doppelt starke für erschwerte Leiden à 2 fl. 10 kr. ö. W.; ebenso das berühmte

Pariser - Universal - Pflaster

gegen jede mögliche Art Wunden, Eiterungen und Geschwüre, Frostbeulen (Gefrore) und Fühneraugen,

ein Ziegel sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. ö. W.,

einzig und allein echt zu haben in Laibach bei Herrn Joh. Kraschovitz „zur Briefkanne“;

in Fiume bei Herrn Sava Kolarovich;

in Karstadt bei Herrn Carl Benich;

in Petrinia bei Herrn Joh. Turopoluy;

in Triest bei Herrn G. A. Moscheni;

in Barabdin bei Herrn Apotheker A. Halter;

in Zengg bei Herrn A. Accurti, Stadtapotheker.

B. 1790. (3)

Gefertigter beehrt sich, sein neu errichtetes

Mode-, Schnitt- und Pukwaren-Etablissement,

Theatergasse Nr. 43 und 44,

zum geneigten Besuch zu empfehlen, und erlaubt sich den geehrten Damen die höfliche Anzeige zu machen, daß er von Wien retour gekommen und bereits im Besitze seiner sorgfältig gewählten Neuheiten für gegenwärtige Saison ist.

Besonders überraschend ist das große und geschmackvolle Lager

Kleiderstoffe, Mantillen und Mäntel

in den mannigfaltigsten Stoffen und Farben von noch nie gesehener Eleganz.

Das Eleganteste in Pariser und Wiener Puk-Süten, Puk- und Neglige-Gäubchen, Kapichons und Coiffures.

Immense Wahl der neuesten französischen und Wiener

Mode-Bänder, Blumen und Federn,

großes Sortiment aller Gattungen Krägen, Aermel, Chemisetten und ganze Garnituren in englischer, schweizer und sächsischer Stickerei von Moll, Jaconet und Tüllanglais; das Neueste in gewirkten und gestrickten Woll-Joppen, Gäubchen, Manchetten, Aermel und Colliers; alle erdenklichen Sorten Spitzen, Sammetbänder, glatte und fagonirte Tüll, Moll, Batistclair, Vorhängstoffe, Crinolins, Stahl- und Rohr-Reise, Pariser Nieder, Schleier re. re., nebst allen für Modistinnen unentbehrlichen Artikeln, unter Zusicherung der reellen Bedienung und billigsten Preise. — Auswärtige Bestellungen werden schnellstens und bestens effectuirt.

Hochachtungsvoll

C. J. Stöckl.

Z. 1817. (2)

Vortheilhaftes Pflaster „LUKIUM“

d. i. türkischer Kitt zur Pflasterung von Wegen, Gängen, Terrassen, zum Ueberziehen der Wände, Fussböden, Bassins &c., überhaupt dort mit grossem Vortheil anzuwenden, wo Gegenstände vor dem Durchsickern des Wassers geschützt werden sollen. — „LUKIUM“ ist härter als Asphalt, hat eine schöne Farbe, und ist billig; — 1 Wr. Ztr. reicht hin, 6 Qdr.-Klft. $\frac{3}{4}$ “ dick fest und dauerhaft zu belegen, und es kostet derselbe bloss fl. 25 österr. Währ.

Bestellungen werden gegen Einsendung des Betrages allsogleich effectuirt und den Herren Wiederverkäufern ein ansehnlicher Rabat zugesichert.

Hauptniederlage in Graz, Salzamtsgasse Nr. 32, bei

S. Masare.

Dessgleichen ist stets vorrätig:

Inländer Zement, pr. Ztr. 2 fl. öst. Währ., und

Dachsteinpappe, pr. Q.-Klft. 3 fl.; Theer, pr. Ztr. 2 fl. 50 kr.

3. 1788. (3)

Nr. 13995.

3. 1780. (2)

E d i t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß der dießmahlige an Maria Pechnik, verehelichten Saiz, lautende Bescheid vom 25. Juli 1. J., 3. 9953, womit für die Anektion die Eöschung einer für sie auf der Realität des Josef Pechnik von Bresovitz hastenden Sazpost bewilligt wurde, ob des unbekannten Aufenthaltes derselben, dem Herrn Dr. Julius Rebizh, als unter Einem bestellten Curator ad actum, zur Wahrung ihrer Rechte zugeordnet wurde.

R. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. September 1860.

3. 1789. (3)

Nr. 13640.

E d i t.

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht hiemit bekannt:

Es habe über erfolgte Annullierung der am 17. August 1. J., sub Nr. 11939 vorgenommenen Teilbietung der, dem Josef Struß gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgalt St. Marcin sub P. Nr. 53 vorkommenden, in Podgoriza gelegenen Subrealität die Vornahme der neuerlichen exekutiven Teilbietung dieser Realität, jedoch mit Ausnahme der in die Schätzung einbezogenen und von der Stomarealität auf den Franz Struß bereits abgeschrieben Parzellen, als:

Die Banarea Parz. Nr. 110 mit 26²⁵ Quadratlasten mit der darauf stehenden Behausung Nr. 13 und dabei liegenden Wirtschaftsbauwerken, der Ackerparzelle Nr. 1184 mit 160⁶⁰ Quadratlasten, Nr. 1192a mit 813⁹⁵ Quadratlasten, Nr. 1192b mit 812 Quadratlasten, Namens Ferkali, der Wiesen Parz. Nr. 1183 mit 19²⁵ Quadratlasten, Namens Ferkali und Nr. 1185 mit 84¹⁷ Quadratlasten, Namens Jaradeis, die Hochwalpazelle Nr. 1182 mit 1 Joch 808³⁵ Quadratlasten, Namens Dolek, und endlich des bei der Vertheilung der Podgorizer Gemeinde stadje auf die Realität des Josef Struß entfallenden Antheiles, im verbliebenen Schätzwerte pr. 2168 fl. 60 kr., die Tagsatzung auf den 10. November d. J. mit dem Anbange angeordnet, daß die Realitäten bei nicht erzielter oder überbothenen Schätzwerte auch unter dem selben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbucheextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Vizitationsbedingungen liegen bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte zur Einsicht bereit.

R. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. September 1860.

3. 1796. (3)

Nr. 1345.

E d i t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Alois Pouschin von Laibach, die mit dießgerichtlichem Bescheide vom 30. Jänner d. J., Nr. 4634, bewilligte, und auf den 30. April, 2. Juni und 2. Juli angeordnete exekutive Teilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Weitzberg sub Urb. Nr. 91 vorkommenden, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör, wegen aus dem Urtheile vom 27. Juli 1858, Nr. 7343, schuldigen 300 fl. c. s. c., mit Vertheilung des Ortes und der Stunde auf den 30. August, den 1. Oktober und 3. November 1860 mit dem vorigen Anbange übertragen worden sei.

R. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 26. April 1860.

Nr. 3261.

Nachdem sich bei der zweiten exekutiven Teilbietungstagsatzung kein Kauflustiger gemeldet hat, so wird zur dritten, auf den 3. November 1. J. angeordneten exekutiven Teilbietung geschritten.

R. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 1. Oktober 1860.

Die nächste Biehung der Ofener Anlehens-Lose erfolgt am 31. Oktober d. J.

Die Gewinnsumme von fl. 4,679.675 österr. Währ. ist in Treffer von fl. 40000 — 30000 — 20000 rc. vertheilt. Der geringste Gewinn, welcher ohne Ausnahme auf ein jedes dieser Lose à fl. 40 fallen muß, beträgt fl. 60, 70, 75, 80 öst. W.

Lose sind zu haben bei

J. C. Mayer.

3. 1617. (5)

R. k. auschl. priv. allgemein beliebtes

Anatherin-Mundwasser

von J. G. POPP, prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557. Preis 1 fl. 40 kr. österr. Währ. Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Conservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette-Gegenstand von hohen und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum beliebt wird, namentlich aber von Seite hochgeachteter medizinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrheitet wird, so fühle ich mich jeder weiteren Empfehlung gänzlich überhoben.

Zahnpulver zum Selbstpulveriren hohler Zähne. Preis 2 fl. 20 kr. ö. W. R. k. auschl. priv. Anatherin-Zahnpasta. Preis 1 fl. 22 kr. öst. W. Vegetabilisches Zahnpulver. Preis 63 kr. öst. W. Von J. G. Popp, Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Auch zu haben in den meisten Apotheken Wiens so wie in allen Provinzialstädten bei den bekannten Firmen zu denselben Preisen. — Es werden bei denselben auch alle Arten künstlicher Zähne verfertigt. In Laibach bei Ant. Krieger u. Joh. Kraschovitz; in Görz bei A. Anelli und Buchhändler Socher; in Maraschin bei Halter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Gurfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; in Stein bei Jahn, Apotheker; in Triest Hauptdepot bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Zifovich, und Rondolini, Apotheker, J. Weissenfeld, Luigi Lombardi, und Carlo Brusini, Galanteriehandl., in Vischoflad Oberkrain bei Karl Fabiani, Apotheker.

3. 265. (18)

Die k. k. landesbef. Wäschwaren-Fabrik des F. A. Dattelzweig zu Klattau in Böhmen

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie die Haupt-Niederlage für Krain bei Herrn Albert Trinker in Laibach am Hauptplatz Nr. 239 errichtet hat, wo bereits eine bedeutende Sendung in Herren-, Damen- und Kinderwäsche angelangt ist, welche zu den Original-Fabriks-Preisen verkauft wird.

Auch habe ich mich durch meinen großen Absatz und bei Umwechslung von Cono. Münze in österr. Währung bewogen gefunden, theilweise die Preise zu ermäßigen, so daß ich jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten in der Lage bin und mich deshalb der Hoffnung hingebe, meine P. T. Abnehmer in jeder Hinsicht zu befriedigen. Besonders hebe ich hinsichtlich der Preiswürdigkeit hervor:

Österr. Währung.	Österr. Währung.
Baumwoll-Herren-Hemden von fl. — 92 bis fl. 2.—	Korb-Weißrocke von fl. — 75 bis fl. 1.25
„ farbig und gestickt von „ 1.— „ 3.60	Stahl-Grinolinen von „ 2.60 „ 4.20
Baumwoll-Damen-Hemden von „ 1.20 „ 2.50	Leinen-Taschentücher von „ — 35 „ 1.80
Echte Leinen-Herren-Hemden von „ 2.60 „ 8.40	Baumwoll-Taschentücher von „ — 16 „ — 24
„ Damen-Hemden von „ 2.40 „ 6.10	Leinen-Handtücher von „ — 24 „ — 75
Baumwoll-Gattien deutsch u. ungar. „ — 75 „ — 95	Chemisettes für Herren weiß und
Leinen-Gattien „ von „ 1.50 „ 2.10	farbig von „ — 25 „ — 50
Damen-Corsetten von „ 2.20 „ 3.80	Herren-Gravaten zu „ — 16 „ 1.—
Damen-Schlafhauben von „ — 35 „ — 80	Herren-Halskrägen „ — 10 „ — 21
Weisse & gefärbte Sommer-Pique-Decken von „ 4.50 „ 8.—	Baumwoll- und Zwirn-Herren-Socken von „ — 40 „ — 75
Abgenähte Baumwoll- & Seiden-bettdecken „ 3.15 „ 15.—	Baumwoll- und Zwirn-Damen-Strümpfe von „ — 60 „ — 45
Knabenhemden weiß und gefärbt von „ — 75 „ 1.50	

Eben so werden von mir ganze Ausstattungen nach Muster oder Angabe in jedem Quantum in kürzester Zeit tadelloß zum Anfertigen übernommen.

Alle Artikel sind mit Leinen-Zwirn genäht und garantirt für gebiegene Arbeit.

En gros-Käufer erhalten eine angemessene Provision und belieben sich an das Haupt-Depot bei Herrn Albert Trinker in Laibach mündlich oder brieflich zu wenden; auch stehen Jedermann Preis-courante zu Diensten.

F. A. Dattelzweig.

Bezugnehmend auf obige Annonce erlaube ich mir zugleich alle meine verehrten Kunden aufmerksam zu machen, daß ich durch einen dem jetzigen Geschäfts-Bedarfe angemessenen Einkauf in Wien, trotz der erhöhten Preise, dennoch in der Lage bin, bei meinem ganz frisch sortirten Warenlager, beinahe durchgehend die alten Preise notiren zu können; so wie auch auf Verlangen Muster von Stoffen, und alle einlaufenden Kommissionen aufs Schnellste und Pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

Albert Trinker,

vis-à-vis des vormalig im Hause Herrn Franz Reßmann's innegehabten Cafes

3. 13 (40)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 25 kr. ö. W.)

Dorsch-Leberthran-Öl

von Lobry & Porton zu Utrecht in Niederland (in Originalbouteillen f. Gebrauchsanweis. à 2 fl. 10 kr. u. 1 fl. 5 kr. ö. W.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirschen“ des Herrn Wilhelm Mayr. in Görz bei Hrn. J. Anelli, in Gurfeld bei Hrn. Fried. Bömches, in Adelsberg bei Hrn. Gottsberger, in Neustadt bei Hrn. D. Rizzoli.

Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Öl's ist für Emballage 15 kr. ö. W. beizufügen.

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten rc.

Zur Beachtung. Um Verwechslungen mit andern Fabrikaten zu vermeiden, und jeden widerrechtlichen Mißbrauch meiner Firma nachdrücklich abzuwehren, ist nicht nur auf dem Schachteldeckel, sondern auch auf jedem die einzelnen Pulver-dosen umschließenden weißen Papiere mein Fabrikzeichen „M. Moll's Seidlitz-Pulver“ in Wasserdruck ersichtlich gemacht.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öl wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

3. 1708. (2)

Bei Joh. Giontini in Laibach ist erschienen und zu haben:

Laibach und seine Umgebungen

nebst einer Beschreibung der interessantesten Punkte in Krain.

G. DZIMSKI.

Mit einem in Farbendruck ausgeführten Plane und einer Ansicht von Laibach. Preis 80 fr.

GOSPOD! daj jim večni pokoj!

Molitvene bukve za vse, ki po svojih rajnikih milo žalujejo. Z mašnjimi, obhajilnimi in z drugimi posebnimi molitvami, pa tudi s križevim potam in z bratovščino in odpustki za verne duše v vica. V Ljubljani, 1838. Cena 40 kr. n. dn.

Domač

KOLENDAR

slovenski za navadno leto 1861.

Spisal

P. Hitzinger.

Šesti pomnoženi tečaj. Z podobo Postojnske jame. Cena 40 kr. n. dn.

Primorčice,

četrorka za glasovir iz Primorskih napjeva složi Slavoljub Lžicar. Pervi put ih igra banda c. kr. pješ. puka nadvojvode Stjepana, glasbovodjom gosp. Vilkom de Asbóth na Rieci. Cena 50 kr. n. dn.

Recino Koju.

Progovorio Frane Kurelac. Karlovac 1860. Cena 75 kr. n. dn.

3. 1410. (5)

Eingesendet.

Zum Trost aller Jener, welche ihrer Haare entweder theilweise oder gänzlich verlustig, findet sich in der **Warenhandlung des Herrn Johann Kraschovitz** in Laibach ein Mittel, dessen Ruf weit die Grenzen unseres Vaterlandes überschritten, und durch tausendfältige Resultate begründet worden ist. Es ist dies die kaiserl. k. priv. **Meditrina-Saarwuchs-Kraftpomade**, in Verbindung mit dem **Orientalischen Saar- und Bartwuchs-Wasser** von M. Wally aus Wien, das die Eigenschaft besitzt, das Ergrauen und Ausfallen der Haare zu verhindern, den Haarboden zu stärken, den Nachwuchs zu befördern und den Haaren eine schöne dunkle Färbung mitzutheilen. Die besten Erfolge haben wir an Kahlköpfen, — die es entweder in Folge hohen Alters oder eines sich dahin abgelagerten Krankheitsstoffes wurden, — als sie schon nach mehrwöchentlichem Gebrauche mit frisch entsprossenen reichlichen Haaren sich zeigten, ja selbst Damen, die damit einen Versuch machten, erkundeten bald die unnatürlichen Zierden des Haarfärsers, und geben jetzt mit ungemeinem Haare Zeugnis von der außerordentlichen Kraft dieses Haarwuchsmittels; nicht zu gedenken mancher jungen Männer, die ihren schönen Vollbart diesem einzigen Mittel verdanken.

3. 1818. (2)

Die von der k. k. Landesregierung bewilligte, und unter der unmittelbaren Aufsicht derselben stehende

Privat-Zeichnungsschule

des Unterzeichneten wird am 16. Oktober eröffnet.

Zöglinge beiderlei Geschlechts werden fortwährend aufgenommen. Unterrichtsstunden: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 12—4 Uhr Mittags.

Honorar monatlich 1 fl. 60 fr. österr. Währ.

Franz Kurz v. Goldenstein,

akadem. Maler. Alter Markt Nr. 136 und 137.

3. 1825. (2)

Ein Meitpferd,

(Fuchs) 15 1/2 Faust hoch, ist zu verkaufen.

Näheres erfährt man im Gasthause „zum Löwen“, 1. Stock, Zimmer Nr. 8 und 9.

3. 1500. (8)

K. k. aussch. priv.

Bahn-Kräuter-Essenz

Zahnarzt Thausig

in Wien, Stadt, Kohlmarkt Nr. 262.

Dieses den neuesten Erfahrungen in der Zahnheilkunde entsprechende Mittel ist in seinen Wirkungen unübertrefflich, indem es sich namentlich dadurch auszeichnet, daß es nicht allein Mund und Zäune auf's sorgfältigste reinigt, sondern auch — was die Hauptsache ist — diese Theile gegen alle ihnen drohende Leiden schützt und folgermaßen die **Erhaltung der Zähne bis ins späteste Alter sichert**. Mehrere Aerzte und andere hohe Personen haben bereits vielfach und in der allerbesten Weise sich öffentlich dahin ausgesprochen, daß nach ihren Ueberzeugungen diese **Bahn-Kräuter-Essenz unbedingt vor anderen Mundwässern den Vorzug verdient**.

Nr. 1 für Raucher, Nr. 2 für Damen und Nichtraucher.

Preis 1 fl. 25 Nkr.

Zu haben in Laibach nur bei **Josef Karinger**.

3. 1642. (7)

Stenrischer Kräuterfakt

für die Pflückerde,

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

Engelbofer's

Muskel- und Nerven-Essenz,

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

Dr. Komholz's

MAGEN-LIQUEUR,

die Flasche à 52 kr. öst. Währ.;

Dr. Brum's

STOMATICON (Mundwasser),

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

sind stets echt und in bester Qualität vorrätig bei **Hrn. Joh. Kiebel** in Laibach; **Pharmaker Jahn** in Stein; **Pharm. Bömes** in Gurfeld.

3. 1654. (5)

Um allseitigen Ansegen zu genießen, ob der nach ärztlicher Vorschrift bereitete

Schneeberg's Kräuter-Allop

bereits von dießjährigen frisch gepressten Kräutern zu bekommen sei, so erlauben sich die gefertigten Hemit öffentlich bekannt zu machen, daß der von ihnen erzeugte Schneeberg's Kräuter-Allop bereits allgemein von dießjährigen frisch gepressten Kräutern verfertigt wird, und auch in allen Depositionen frisch zu bekommen sei.

Franz Wilhelm, Apotheker in Steinfurth, und **Julius Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.

Der Allop ist im folgenden Zustande zu bekommen:

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.

In Neustadt: **Don. Rizoli**, Apotheker.

„Gmünd: **Joh. Markkutt**, Apotheker.

„Wiprach: **Jos. L. Dolenz**, Apotheker.

„Villach: **Andreas Jerlach**, Apotheker.

In Görz: **G. B. Pontoni**, Apotheker.

„Gurkfeld: **Fried. Bömes**, Apotheker.

„Gloggnitz: **J. Halter**, Apotheker.

„Gloggnitz: **J. Horáček**, Apotheker.

Preis pro Flasche sammt Gebrauchsanweisung fl. 1. 26 öst. W.

Die bewährten Hühneraugenpflaster

von dem k. k. Oberarzt Schmidt. Preis pro Schachtel 23 kr. öst. W.

3. 1655. (5)

HELUNGKIANG'S

arabisches u. asiatisches

Thier-Heil-Wulver,

welches in Arabien und Asien zur Heilung der kranken Thiere in den vorerwähnten Wirkungen angewendet wird.



Bei Pferden: Bei Blutharnen, Danst, Dräse, Husten, Kolik, Mangel an Frost und bei Wunden.
Beim Hornvieh: Bei Blauwerden der Milch, Blutharnen, Blutmilch, Danst, Husten, Kolik, Gerinnen der Milch, Mangel an Frost, beim Aufblähen der Röhre (Windbäume), Wunden und Lungenerkrankungen.
Bei Schafen: Bei der Trommelfucht, Beginn der Dehkrankheit, Lähme der Lämmer und der Wassersucht.
Bei Schweinen: Der Wassersucht, Husten, Kolik, Verlangen (oder Ueberessen), als beim Erscheinen der Wunden.

Preis: 1 kleines Paket 40 Nkr., 1 großes Paket 80 Nkr.

Zu haben in Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz, und **Joh. Kraschovitz** am Gumpelplatz „zur Bräuterei“.

Neustadt: **Dr. Rizoli**, Apoth.; Gmünd: **Joh. Markkutt**, Apoth.; Wiprach: **Jos. L. Dolenz**, Apoth.; Villach: **Andr. Jerlach**, Apoth.; Görz: **G. B. Pontoni**, Apoth.; Gurkfeld: **Fr. Bömes**, Apotheker.

Haupt-Depot bei **Jul. Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.